
Leitmärkte für eine resiliente industrielle Transformation

Potenziale und Politikempfehlungen

Helen Rolfing

5. Dezember 2024

Leitmärkte als Treiber industrieller Transformation

Die Transformation zur klimafreundlichen Grundstoffproduktion gelingt nur mit gleichzeitigem Aufbau einer Nachfrage

Erkenntnisse aus aktuellen Agora-Studien

- Herausforderung bei der Transformation der Produktion: **fehlende Absatzmärkte** für klimafreundliche Grundstoffe
- Zwei **aktuelle** Agora Industrie-**Studien** haben sich daher gezielt mit der Nachfrageseite befasst

1

Leitmärkte für klimafreundliche Grundstoffe



Fokus: Hebelwirkung der Nachfragesektoren, Politikinstrumente, Vorschlag zur Schaffung von Leitmärkten im deutschen Gebäudesektor

Veröffentlichung: Dezember 2024

Die Transformation zur klimafreundlichen Grundstoffproduktion gelingt nur mit gleichzeitigem Aufbau einer Nachfrage

Erkenntnisse aus aktuellen Agora-Studien

- Herausforderung bei der Transformation der Produktion: **fehlende Absatzmärkte** für klimafreundliche Grundstoffe
- Zwei **aktuelle** Agora Industrie-**Studien** haben sich daher gezielt mit der Nachfrageseite befasst

2

Reduktion und Regulierung von Embodied-Carbon-Emissionen im deutschen Gebäudesektor

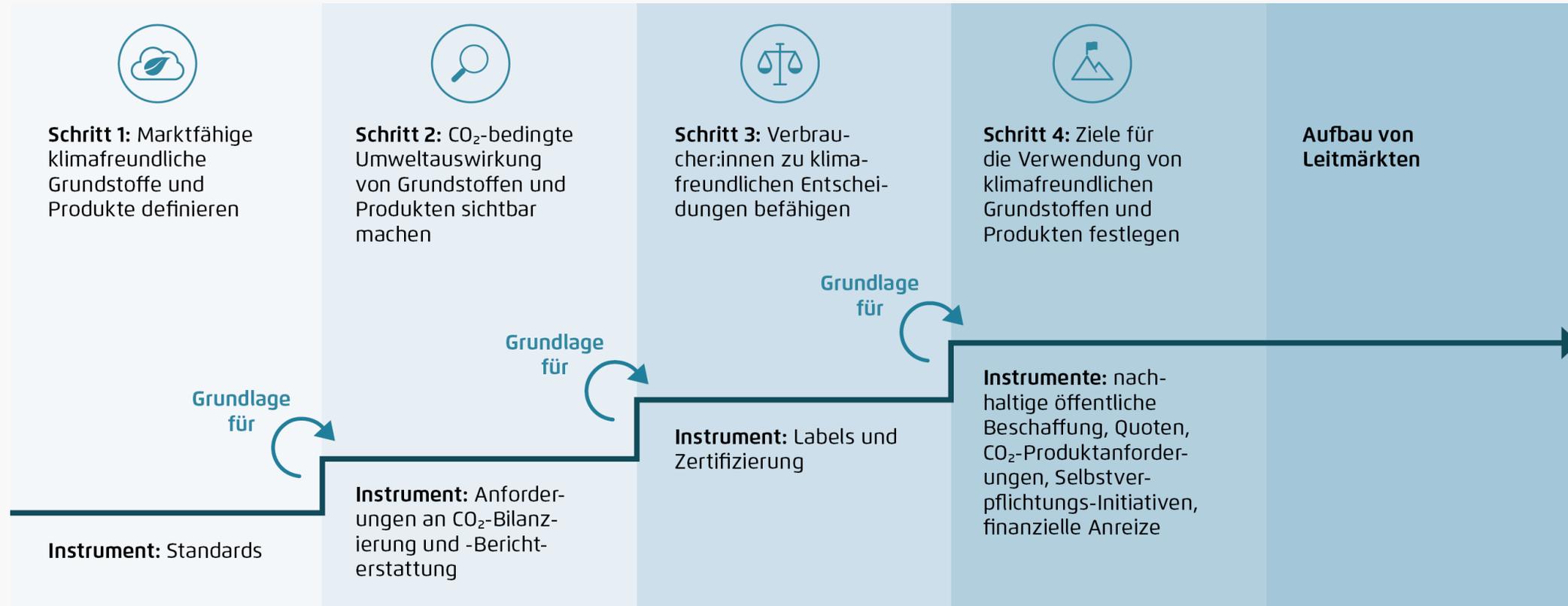


Fokus: Gebäude, Szenarien und Politikempfehlungen zur Regulierung von Embodied-Carbon-Emissionen in Deutschland, Mehrkostenanalyse

Veröffentlichung: September 2024; Partner: ifeu und Ramboll

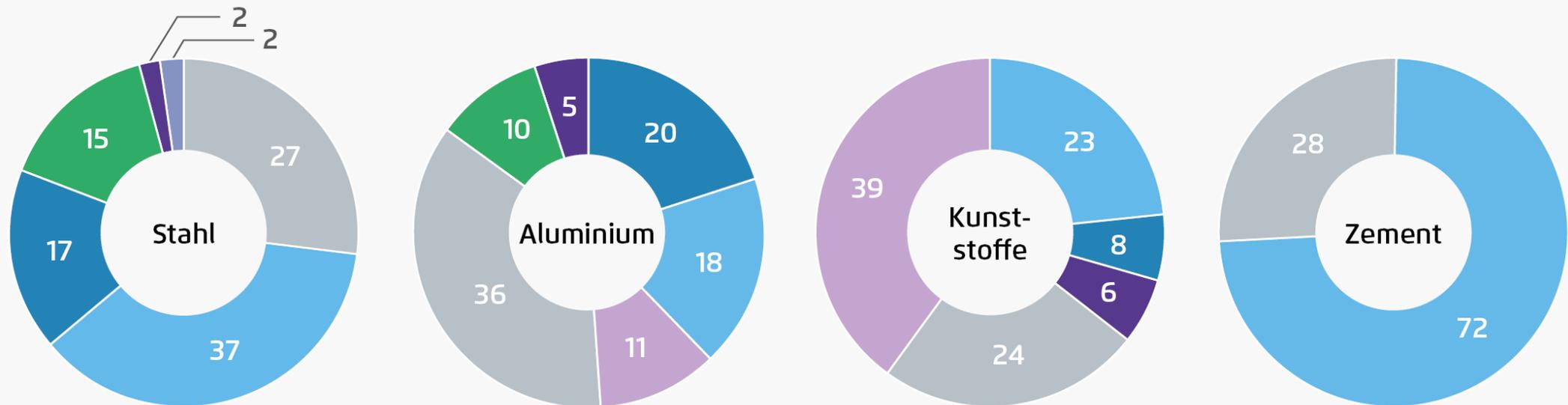
Schritt für Schritt zu Leitmärkten für klimafreundliche Grundstoffe

Empfohlene Abfolge von Politikinstrumenten zum Aufbau von Leitmärkten



Wenige Sektoren treiben die Nachfrage nach Grundstoffen: Gebäude und Infrastruktur, Automobilindustrie und Verpackungen

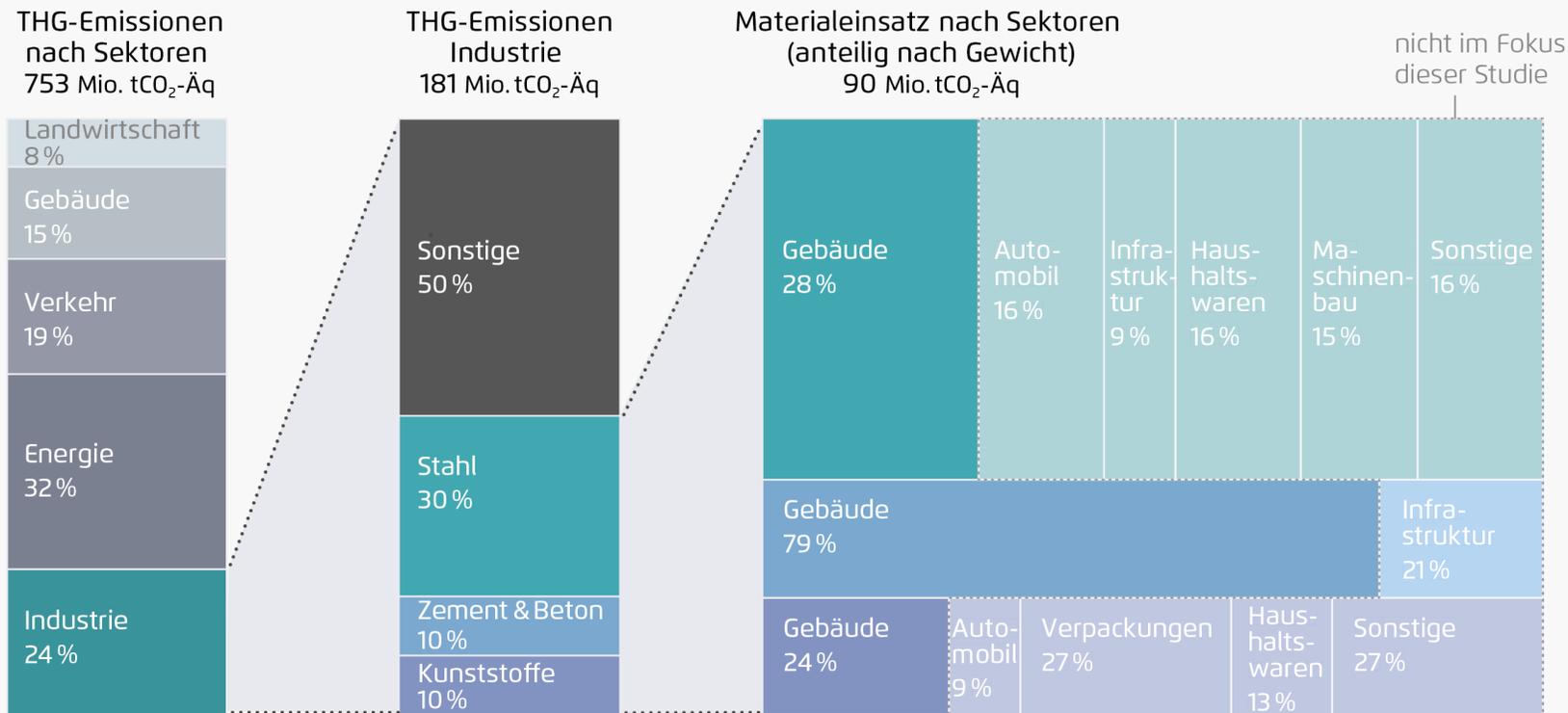
Wichtige Verbrauchersektoren in 2020, 2021, 2022 (EU-27), [%]



Embodied-Carbon-Regulierung im Gebäudesektor

Der Gebäudesektor hat eine große Hebelwirkung beim Aufbau von Leitmärkten

Gebäude als Hauptverwender energieintensiver Grundstoffe*



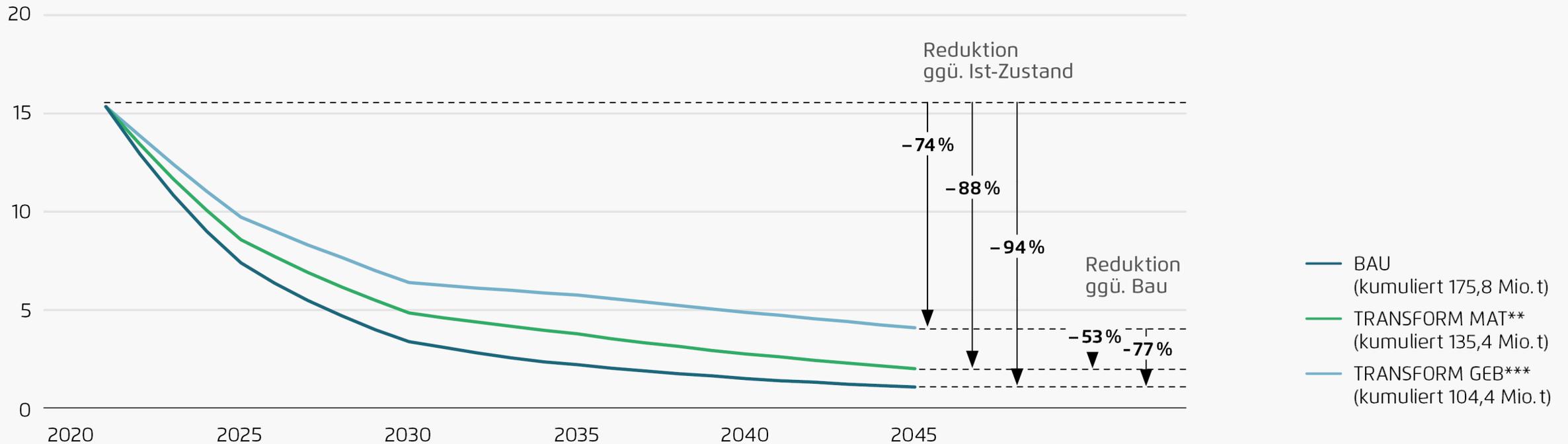
→ Baustoffe wie Stahl, Beton und Ziegel machen bis zu **90 % der CO₂-Emissionen** im Lebenszyklus neuer Gebäude aus

→ Diese Embodied-Carbon-Emissionen beliefen sich in Deutschland 2023 auf rund **73 Mio. tCO₂-Äq.****

Embodied-Carbon-Grenzwerte können Leitmärkte schaffen und Emissionen von Gebäuden senken

Dekarbonisierungsszenarien für Embodied-Carbon-Emissionen im Neubau bis 2045*

GWP_{fossil} A1-A3 [Mio. t CO₂]

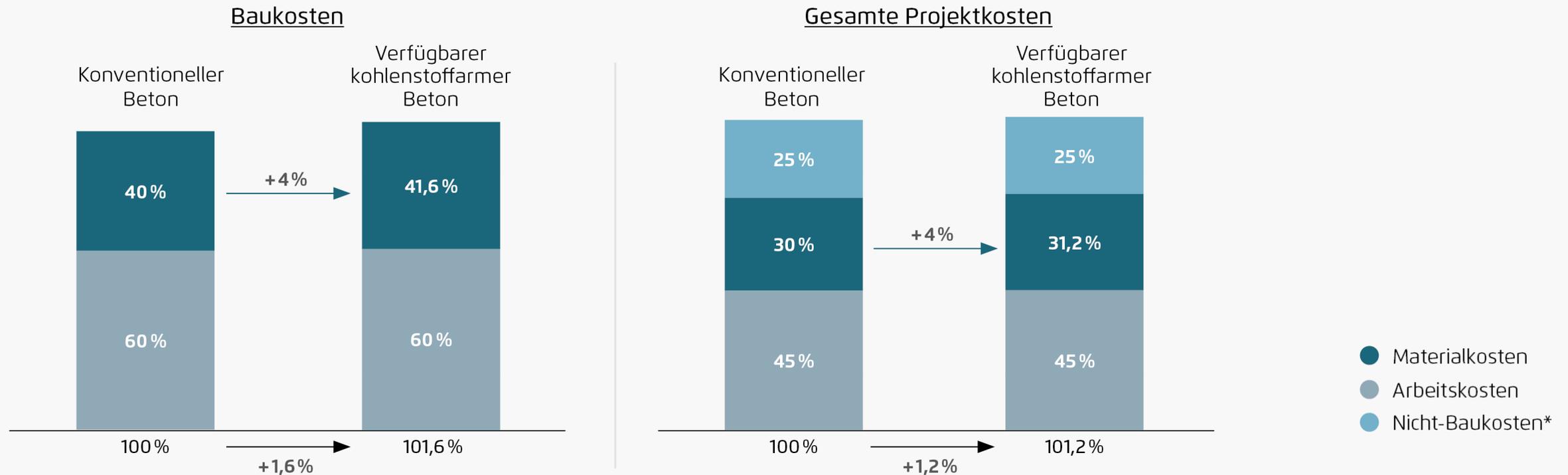


Embodied-Carbon-Grenzwerte können Leitmärkte schaffen und Emissionen von Gebäuden senken

- Der Umstieg auf klimafreundliche Baustoffe verbessert die langfristige Geschäftsgrundlage für Investitionen in klimafreundliche Produktion
- Strategien zur Reduktion von Embodied Carbon: Einsatz klimafreundlicher und kreislauffähiger Grundstoffe, Materialeffizienz, Substitution

Der Umstieg auf klimafreundliche Materialien erhöht die Baukosten nicht wesentlich

Vergleich der Bau- und Gesamtkosten von konventionellem Beton und verfügbaren CO₂-armen Betonalternativen



Politikempfehlungen

Um Leitmärkte zu schaffen, braucht es ein Bündel an Politikmaßnahmen

Herausforderung:
Mangel an verlässlicher Nachfrage und fehlender Investitionssicherheit für klimafreundliche Materialien

Ausgewählte Lösungen



Übergang von präskriptiven zu leistungsbezogenen Standards



Einführung von Informationspflichten zum CO₂-Fußabdruck von Materialien



Harmonisierung und Standardisierung von Labels



Festlegung von verpflichtenden Anforderungen an die nachhaltige öffentliche Beschaffung



Einführung von Embodied-Carbon-Grenzwerten im Gebäudebereich

Deutschland sollte die europ. Vorgaben zur Implementierung einer Embodied-Carbon-Regulierung im Gebäudesektor ambitioniert umsetzen

Zeitplan zur Einführung von Anforderungswerten

	2025	2026	2027	2028	2029	ab 2030
EU Vorgaben aus <i>Energy Performance of Buildings Directive</i>	Delegierter Rechtsakt zur Methodenharmonisierung		Nationale Fahrpläne für Grenzwerte für Neubauten	Berechnungs- und Transparenzpflicht für neue Gebäude > 1.000 m ²		Berechnungs- und Transparenzpflicht für alle neuen Gebäude
Deutschland Allgemein	Studie zur Bestimmung der Anforderungswerte	Erarbeitung und Veröffentlichung eines Fahrplans				
Deutschland Neue öffentl. Gebäude und neue Gebäude > 1.000 m ²			Berechnungs- und Transparenzpflicht		Verpflichtende Anforderungswerte	
Deutschland Neue Gebäude < 1.000 m ²			Berechnungs- und Transparenzpflicht			Verpflichtende Anforderungswerte

Deutschland sollte die europ. Vorgaben zur Implementierung einer Embodied-Carbon-Regulierung im Gebäudesektor ambitioniert umsetzen

- Schrittweise strengere Anforderungswerte an Lebenszyklusemissionen ermöglichen Leitmärkte
- Sinnvoll sind dabei separate Anforderungswerte für betriebliche und EC-Emissionen
- Zusätzliche Maßnahmen zur Weiterbildung von Fachkräften und die Verbesserung der Datengrundlage unterstützen die erfolgreiche Umsetzung

**Vielen Dank für Ihr
Kommen und Ihre
Teilnahme!**

Haben Sie Fragen oder Kommentare?

Helen Rolfing
helen.rolfing@agora-industrie.de